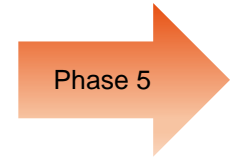
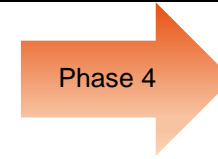
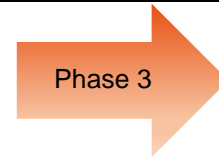
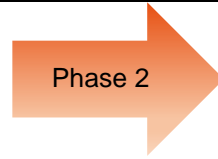
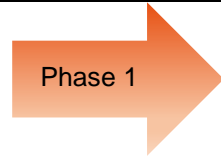
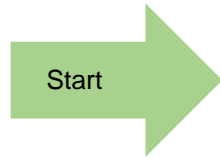


Prozessbeschreibung für den Netzzugang bei Erzeugungsanlagen > 20 kW



- **Antrag** auf Netzzugang wird durch Kunden gestellt (**Formblatt/Online**) samt:
 - Projektdaten (Leistung, Technologie, Lage etc.)
 - Bei **PV-Freiflächen** und **Wind**: Ausweisung der Eignungszonen sowie Vorlage der entsprechenden Widmung der Gemeinde
 - Datum der geplanten/ gewünschten Inbetriebnahme
 - **Bestätigung der Kenntnisnahme zur weiteren Vorgehensweise** (va. Vorprüfung unverbindlich, vorläufige Reihung der Netzanwartschaft erst ab Antwortschreiben, Auskunfts- und Vorlagepflichten Genehmigungen, definitive Reihung erst nach NZV)

- **Unverbindliche Vorprüfung** in der Reihenfolge des Einlangens anhand:
 - Grobe Projektplausibilität (zB Ausscheiden von offensichtlich nicht bewilligungsfähigen Projekten, etwa technologisch oder in Ortskernen etc.)
 - Flächen- und Sonderwidmung bei PV-Freifläche und Wind (Eignungszonen)

Wenn unverbindliche Vorprüfung negativ: schriftliche Mitteilung, dass sich der Antrag nicht zur weiteren Prüfung eignet (inklusive Begründung) und **nicht weiter berücksichtigt wird** und dass **spätere, neuerliche Antragsstellung natürlich möglich ist**

Ansonsten weiter mit **Phase 1**

- **Wenn Vorprüfung positiv: formelle Antragsprüfung** durch NB:
 - Vollständigkeit
 - UU Rückfragen, weitere Unterlagen etc.
 - **Anschlusskonzept (TOR)** inkl. Kostenschätzung erstellen nach Vorlage aller vollständigen Unterlagen entsprechend END-VO
- **Antwortschreiben mit Übermittlung Anschlusskonzept (TOR):**
 - Zählpunkt samt technisch möglichen Anschlussleistung
 - inkl. **IBN-Termin**
 - **Erinnerung** an weitere Schritte (**Anwartschaft, Auskunfts- und Vorlagepflicht Genehmigungen** etc.)
- **Mit Versand des Antwortschreibens erfolgt eine vorläufige Reihung (Anwartschaft auf Netzzugang)** für **12 Monate** zzgl. der Dauer des Projektgenehmigungsverfahrens **höchstens 60 Monaten**
- **Binnen 12 Monate:** Nachweis über Projekteinreichung durch Kunden
- **Falls Nachweis erbracht:** Kunde wird als **Netzzugangsanwärter in Evidenz vorläufig gereiht & in Projektgenehmigungsverfahren**

Falls keine Nachweiserbringung: schriftliche Mitteilung, dass Reihungsverlust eintritt und Anwartschaft nicht weiter berücksichtigt wird und dass spätere, neuerliche Antragsstellung natürlich möglich bleibt

weiter mit **Phase 2**

- Bei fristgerechter Vorlage sämtlicher **Genehmigungen binnen 48 Monaten** (ab Projekteinreichung) nach Antwortschreiben Phase 1 (zB rechtskräftiger UVP-Bescheid, elektrizitätsrechtliche Anzeige bzw. sonstige Bewilligung = **Baubeginn muss möglich sein!**)
- **Prüfung Plausibilität und Übereinstimmung mit Netzkonzept durch NB und Übermittlung/Bereitstellung unterschrittsreifer Netzzugangsvertrag mit IBN-Termin** (= frühestens bzw. Idealfall Termin im Antwortschreiben)
 - NE6 / NE 7: an den Kunden senden durch NB
 - NE5: liegt bei NB zur Unterschrift auf
 - NE3 / NE4: liegt bei NB auf; allenfalls technische Abstimmung vor Vertragserstellung bzw. Unterfertigung
- **Unterschrift Kunde/Vertragsabschluss** unter der **auflösenden Bedingung, dass Zahlungseingang (1. Teilbetrag [50%])** der Netzkosten erfolgt;

Falls keine fristgerechte Vorlage sämtlicher Genehmigungen binnen 48 Monaten (gerechnet ab Projekteinreichung) **erfolgt:** schriftliche Mitteilung, dass Reihungsverlust eintritt und Anwartschaft nicht weiter berücksichtigt wird und dass spätere, neuerliche Antragsstellung natürlich möglich ist

weiter mit **Phase 3**

- (Beginn) allfälliger **Ausbauten** des Verteilernetzes durch NB
 - 1 Jahr für NE 5 / 6 / 7
 - 3 Jahre für NE 3 / 4
- weiter mit **Phase 4**

- **Inbetriebnahme:** Abschluss Betriebsführungsvereinkommen (**BFÜ**) ab NE 5
 - Vorlage aller für den Betrieb sowie für die vorläufige Betriebserlaubnis (**VBE**) notwendigen Unterlagen durch Kunden:
 - Vollständige Nachweise laut TOR und RfG je nach Typ (A, B, C, D)
 - Nachweise der Erfüllung aller Bedingungen aus dem Netzzugangsvertrag (Option: Vorlage allfälliger weiterer Bewilligungen nach GewO)
 - Wenn alles vollständig:

Falls keine fristgerechte Vorlage der Unterlagen trotz schriftlicher Nachfristsetzung: Auflösung des NZV, 1. Teilbetrag verbleibt bei NB

weiter mit **Phase 5**

- Bezahlung des **2. und letzten Teilbetrages [50%]** durch Kunden
- Option: Erlaubnis zur Umschaltung bei NE 3 / 4
- Ausstellung der Vorläufigen Betriebserlaubnis (**VBE**) durch NB und vorläufige Inbetriebnahme
- Vorlage aller für die Endgültigen Betriebserlaubnis (**EBE**) notwendigen Unterlagen durch Kunden laut TOR und RfG:
- **Ausstellung der EBE durch NB und Inbetriebnahme**